

15. Dezember 2019

Mittelamerika

Panama, Nicaragua, Costa Rica

ST 6301 (2020)

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

vielen Dank für Ihr Interesse an dieser Studiosus-Reise. Nachfolgend erhalten Sie eine Beschreibung des Reiseverlaufs und der Reiseleistungen sowie eine Liste der aktuell verfügbaren Abreisetermine. Bitte beachten Sie, dass es bei einzelnen Terminen auch kurzfristig zu kleineren Abweichungen vom hier beschriebenen Reiseverlauf kommen kann.

Mit Studiosus begegnen Sie dem Leben pur – den Menschen und ihrer Heimat. Ihr Studiosus-Reiseleiter lässt Sie hinter die Kulissen blicken und ein Land so erleben, wie es wirklich ist: voller Geschichte und Geschichten, mal bunt und spannend, mal leise und ruhig. Immer voller Überraschungen und unvergesslicher Momente.

Gehen Sie auf „Extratouren“! Statt Marktbesuch lieber ausschlafen und ein spätes Frühstück auf der Sonnenterrasse genießen? Lieber wandern statt Weingut, Bootstrip statt Museum? Kein Problem! Wenn Sie mal keine Lust auf einen bestimmten Programmpunkt in der Reisegruppe haben, bieten wir Ihnen jetzt häufig interessante Alternativen ohne Reiseleiter an. Diese „Extratouren“ haben wir für Sie bereits vorbereitet. Einige Beispiele finden Sie in der Reisebeschreibung, viele weitere Alternativen stellt Ihnen Ihr Reiseleiter auf der Reise vor.

Wenn Sie Fragen zu Ihrer Wunschreise haben: In Ihrem Reisebüro berät man Sie gerne und bucht auch für Sie. Mit unserem Reisebürofinder auf www.studiosus.com können Sie schnell und bequem Büros in Ihrer Nähe finden. Oder rufen Sie einfach unsere Reise-Experten unter 00 800 / 24 02 24 02 (gebührenfrei aus D, A und CH) an, die Ihnen von Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr gerne zur Verfügung stehen.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß und noch viele anregende Entdeckungen bei Ihrer Reiseplanung!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Studiosus Team

PS: Wenn Sie die oben genannte Reise nochmals im Internet ansehen möchten, führt der schnellste Weg dorthin über <https://www.studiosus.com/6301?season=2020>

Mittelamerika

Panama, Nicaragua, Costa Rica

Aktuelle Termine & Preise

Für die von Ihnen ausgewählte Reise bestehen derzeit folgende Buchungsmöglichkeiten:

Abreisetermin	Doppelzimmer*	Einzelzimmer*	Teilnehmerzahl**		Reiseleiter
			max.	min.	
05.02.2020	nicht verfügbar	6705 €	25	12	Dr. Karl Moser
25.03.2020	5290 €	6605 €	25	12	Gangolf Fey
28.10.2020	5290 €	6605 €	25	12	Marc Pusch
11.11.2020	5340 €	6655 €	25	12	Dr. Karl Moser

* Ab-Preise pro Person, ggf. zuzüglich Zuschlag für die Anreise

** Falls die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, kann Studiosus vom Reisevertrag zurücktreten, spätestens jedoch am 21.Tag vor Reiseantritt.

Mittelamerika

Panama, Nicaragua, Costa Rica

Üppige Vielfalt im Mittelpunkt des amerikanischen Doppelkontinents: In Panama staunen wir über die Symbiose von Technik, Welthandel und paradiesischer Natur. Nicaragua fesselt uns mit seiner Kolonialarchitektur und einer spannenden Zeitgeschichte. In Costa Rica schließlich lernen wir den Dschungel kennen, die Macht der Vulkane und eine Fülle an Vogel- und Pflanzenarten. Wir unterhalten uns mit Farmern und Töpferschülern und nutzen vielerlei Transportmittel wie Zug und Pferdekutschen. Und auch eine Bootsfahrt auf dem Panamakanal ist bei dieser abwechslungsreichen Studienreise durch drei Länder Zentralamerikas dabei.

Die ganze Vielfalt Zentralamerikas zwischen Karibik und Pazifik

Fahrt auf dem Panamakanal

Mit leichter Wanderung im Nationalpark Arenal

Meist Mehrfachübernachtungen in komfortablen Hotels

Nonstop-Flüge mit Lufthansa

Wichtigste Stationen dieser Studienreise durch Mittelamerika: Costa Rica, Nicaragua, Panama mit Fahrt auf dem Panamakanal

1. Tag, Mittwoch, 05.02.2020

Flug nach Panama

Bahnreise 1. Klasse zum Flughafen. Flug von Frankfurt nach Panama-Stadt (Flugdauer ca. 12 Std.). Ankunft nach Ortszeit am Nachmittag. Kurze Fahrt ins zentral gelegene Hotel, wo Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin begrüßt. Was für ein spektakulärer Blick von der Dachterrasse auf die Skyline der Stadt! **Drei Übernachtungen in Panama-Stadt.**

2. Tag, Donnerstag, 06.02.2020

An die Karibikküste

Ein Sprung in die Moderne: Vor uns liegen die Miraflores-Schleusen. Wir blicken auf das technische Wunderwerk, den Panamakanal, hinunter, der den Wohlstand des Landes ermöglicht hat. Mit dem Bus durchqueren wir Panama bis zur Karibik. Hier lag einst einer der wichtigsten Häfen der spanischen Krone: Portobelo. Die Festungen (UNESCO-Welterbe) schützten die spanischen Galeonen vor Seeräubern. Heute weht ein morbider Hauch durch die alten Gemäuer. Für den Rückweg in die Hauptstadt wählen wir ein besonderes Verkehrsmittel: den Zug der Panama Canal Railway Company. Wir rattern gemütlich dahin, auf einer Strecke, die älter ist als die Wasserstraße selbst. Immer wieder tauchen Containerschiffe und Tanker im Grün des Dschungels auf, die hier die erfolgreichste Abkürzung seit dem Suezkanal benutzen. Am herausgeputzten historischen Bahnhof von Panama-Stadt endet der heutige Ausflug. Busstrecke 100 km.

3. Tag, Freitag, 07.02.2020

Auf dem Panamakanal

Gestern mit dem Zug am Kanal entlang, heute mit dem Schiff auf dem Kanal: Beim Passieren gigantischer Schleusentore auf unserer halbtägigen Teildurchquerung duckt sich unser Boot im Schatten der Ozeanriesen. Wir befahren u. a. die Miraflores-Schleuse und den Culebra Cut und erfahren so live die ganze wechselvolle Geschichte der Wasserstraße, von den schwierigen Anfängen bis zur heutigen Selbstverwaltung. Wie wird es mit dem Panamakanal weitergehen? Zukunftspläne gibt es genug, aber auch Konkurrenz: Jetzt baut sogar Nicaragua mithilfe Chinas einen eigenen Kanal!

4. Tag, Samstag, 08.02.2020

Auf nach Nicaragua!

Neben kolonialen Stadtpalästen in der Altstadt von Panama ragen Bankentürme und Bürohäuser in den Himmel. Woher kommt das Geld der Banken? Ist Panama tatsächlich eine Steueroase oder doch eher ein Ort für Geldwäsche? Dank der Panama Papers können wir die Frage nun besser beantworten! Neue Ein-

kaufszentren prägen das Stadtbild ebenso wie alte Festungsmauern. Die sehen wir uns dann in der kolonialen Altstadt (UNESCO-Welterbe) an. Wir lassen beim Mittagessen in einem Restaurant die Eindrücke auf uns wirken. Ruinen, die viel erzählen könnten, erwarten uns nachmittags, bevor wir am Abend in eineinhalb Stunden nach Managua fliegen. Dort stellen wir gleich mal unsere Uhren eine Stunde zurück.

Extratour

Für alle, die Lust auf Extratouren haben, hat Studiosus immer wieder Alternativen zum Programm entwickelt. Sie möchten heute lieber einen Museumstag in Panama einlegen, als sich dem Rundgang anzuschließen? Dann hätten wir zwei Vorschläge für Sie: das Museum für zeitgenössische Kunst, MAC Panama, am Fuße des Ancónhügels oder das anthropologische Museum Reina Torres de Araúz.

5. Tag, Sonntag, 09.02.2020

Die Hauptstadt Managua

Geschichte wird lebendig rund um die alte Kathedrale und im Hauptquartier des Diktators Somoza, der mit der Gewalt seiner Nationalgarde das Land ausbeutete. Was hat sich unter den Sandinisten und Staatschef Daniel Ortega im nach Haiti zweitärmsten Land des amerikanischen Kontinents verändert? Wirken die sozialkritischen Proteste von 2018 noch nach? In Acahualinca fesseln uns die 6000 Jahre alten, hervorragend erhaltenen menschlichen Fußabdrücke. Sehen Sie genau hin: Hat nicht einer davon sechs Zehen? Nachmittags weiter nach León. 90 km. Wie wäre es am Abend noch mit einem Bummel zur Plaza?

6. Tag, Montag, 10.02.2020

León und Granada

Die Kathedrale von León (UNESCO-Welterbe) ist das größte koloniale Bauwerk Mittelamerikas. Wir streifen durch die Gassen der Stadt zu Kirchen und Plätzen und sehen das Haus von Nicaraguas Nationaldichter Rubén Darío (Außenbesichtigung). Dann aber auf ins schöne Granada am Nicaraguasee. 135 km. Abends führt Sie Ihre Reiseleiterin in ihr Lieblingsrestaurant aus. Ein kurzer Spaziergang durch das abendlich beleuchtete Zentrum stimmt uns auf die schöne Kolonialstadt ein. **Drei Übernachtungen in Granada.**

7. Tag, Dienstag, 11.02.2020

Granada

Auf unserem Rundgang durch die Altstadt von Granada besuchen wir die Kathedrale und das Haus des Löwen, das Schauspieler und Moderator Dietmar Schönherr restaurieren ließ. Es ist zu einem wichtigen Kulturzentrum der Stadt geworden. Im archäologischen Museum begegnen uns präkolumbische Statuen. Dann bringt uns eine Kutsche gemütlich zu Granadas Hafen am Ufer des Nicaraguasees, wo wir mit dem Boot zu den Isletas ablegen. Ein Ausbruch des Vulkans Mombacho schuf hier 365 kleine Inselchen im See. Nachmittags führen Sie Regie! Kaffeepause am Hauptplatz? Ein Bummel durch die Fußgängerzone La Calzada? Und probieren Sie den Macuá, Nicaraguas Nationaldrink aus Rum und exotischen Früchten!

8. Tag, Mittwoch, 12.02.2020

Der Masaya-Nationalpark

Heute dreht sich alles um Rauch und Qualm! Zunächst besuchen wir einen berühmten Zigarrendreher. Was für eine Arbeit, und nach wenigen, genußreichen Minuten hat sich das Werk in Rauch aufgelöst! In Masaya angekommen, schwärmen wir am Kunstmarkt aus, stöbern und feilschen dort nach Herzenslust. Uргewaltige Eindrücke bekommen wir am Kraterrand des Vulkans Masaya. Der letzte Ausbruch fand 1772 statt, aber sein unaufhörliches Qualmen spricht eine deutliche Sprache ... Nach dem gemeinsamen Mittagessen gibt es schöne Aussichten an der Laguna de Apoyo: ein großer, von Erdwärme beheizter, klarer See in einer uralten Caldera, einem Vulkankessel. Am Nachmittag besuchen wir ein ganz besonderes Projekt: die Töpferschule Valentín López, die von der Studiosus Foundation unterstützt wird. Hier unterhalten wir uns mit den engagierten Leuten über ihre Pläne, ihre Hoffnungen und die Bildungschancen junger Menschen in Nicaragua. Wie sieht es aus mit der Forderung der sandinistischen Revolution nach Bildung für alle? 70 km.

Extratour

Vulkantour ja, aber lieber auf eigene Faust zum Mombacho, Granadas Hausberg? Dann geht's mit geländegängigen Fahrzeugen die Hänge des Vulkans Mombacho hinauf. Dort lassen Sie das einzigartige Ambiente des Nebelwaldes bei einer kleinen Wanderung rund um den Krater auf sich wirken. Mit etwas Glück offenbaren sich dabei wunderbare Ausblicke auf den Nicaraguasee und die 365 Inseln, die Sie gestern per Boot erkundet haben.

9. Tag, Donnerstag, 13.02.2020

Auf nach Costa Rica!

Am Nicaraguasee entlang fahren wir Richtung Costa Rica. Im Bus berichtet Ihre Reiseleiterin von William Walker - dem Abenteurer aus den US-Südstaaten, der ganz Mittelamerika unterwerfen wollte. Sein Gegenspieler: Juan Santamaria, der tapfere Nationalheld, der in Rivas sein Leben opferte, damit Walker die entscheidende Schlacht verlor. Heute leben beide Länder in Frieden - in Costa Rica gibt es seit Jahrzehnten keine Armee mehr. Das Verhältnis der Länder ist trotzdem nicht immer einfach; aus Nicaragua schielt man auf den Wohlstand des Nachbarlandes, in Costa Rica beäugt man die legalen und illegalen Gastarbeiter oft mit Argwohn. Entsprechend langwierig sind auch manchmal die Grenzkontrollen. In Costa Rica angekommen, hören wir in der Schutzstation Las Pumas, wie es aktuell um den Artenschutz im Land bestellt ist. Mittags speisen wir unterwegs ländlich rustikal vor der Schlussetappe nach La Fortuna. 295 km. **Zwei Übernachtungen am Arenal.**

10. Tag, Freitag, 14.02.2020

Nationalpark Arenal

La Fortuna liegt im Schatten des Vulkans Arenal, bis 2010 einer der aktivsten der Welt, aktuell schläft er. Sein formschöner Kegel begleitet uns auf unserer Wanderung zu den erkalteten Lavaströmen an seinem Fuße (1,5 Std., leicht, ↑50 m ↓50 m). Auf dem fruchtbaren Boden gedeihen üppige Wälder, Orchideen und eine Fülle anderer tropischer Pflanzen. Wie wäre es am Nachmittag mit einem Bad in den heißen Thermalquellen im Hotel? Ein Tipp fürs Abendessen auf eigene Faust: das Restaurant von Don Rufino.

Extratour

Wenn Sie mehr Bewegung brauchen, können Sie auch eine längere Wanderung im Nationalpark Arenal unternehmen und ab der Arenal Observatory Lodge dem Old Lava Trail folgen (ca. 4 Std., mittel bis anspruchsvoll, ↑200 m ↓200 m). Sie erreichen einen älteren Lavafluss, der vom Ausbruch des Vulkans im Jahr 1992 stammt.

11. Tag, Samstag, 15.02.2020

Durch den Dschungel nach San José

Wir tauchen ein in den Regenwald! Und lernen gleich etwas über seine nachhaltige Nutzung: Im Tirimbina Rainforest Center werden wir in die süße Welt des Kakaos entführt. Von der Pflanzenschau bis zur Kostprobe ein Genuss! Danach wird es kribbelig: Was Blattschneiderameisen alles können, ist rekordverdächtig! Weiter in die Hauptstadt San José, im milden Zentraltal des Landes. 190 km. **Zwei Übernachtungen in Santa Ana, einem Vorort San José.**

12. Tag, Sonntag, 16.02.2020

Hauptstadt mit Vulkanen

Costa Rica - die reiche Küste - ist auch reich an Vulkanen: Wir nehmen uns den höchsten vor. Im Nationalpark Irazú spazieren wir die letzten Meter bis zum Kraterrand auf 3432 m Höhe. Bei gutem Wetter können wir von hier aus Pazifik und Karibik gleichzeitig sehen! Zurück in San José schlendern wir am Nationaltheater vorbei und besuchen den Bauernmarkt in Zapote mit Ständen voll von Obst, Fisch, Fleisch und Gewürzen. Im Goldmuseum stehen wir nachmittags mitten im "Eldorado" der Kolonialmächte. Es beherbergt eine der größten Goldsammlungen Amerikas. Hier präsentiert Ihnen Ihre Reiseleiterin die Geschichte und Kultur des Landes. 110 km.

Extratour

Wenn Sie den Vulkan auslassen und lieber einen der schönsten und informativsten botanischen Gärten Amerikas besuchen möchten, dann bringt ein Taxi Sie zum Jardín Botánico Lankester.

13. Tag, Montag, 17.02.2020

Über die Berge an den Pazifik

In Cartago klopfen wir an die Pforte der Basilika, Costa Ricas wichtigstes Pilgerziel. Unsere Route führt weiter auf den mit 3335 m höchsten Punkt der legendären Panamericana, den Cerro de la Muerte. Mit etwas Glück entdecken wir auf der Finca von Don Jorge am Quetzal-Nationalpark den heiligen Göttervogel der Mayas, einen Quetzal! Schön und farbenprächtig, aber sehr selten. Danach stärken wir uns mit fangfrischen Forellen. Erfrischt geht es hinab Richtung Pazifik. 220 km. Unser geschmackvolles Beachresort, das von Studiosus-Gästen zu den

besten Hotels Mittelamerikas gekürt wurde, erwartet uns. **Zwei Übernachtungen in Manuel Antonio, in der Nähe des gleichnamigen Nationalparks.**

14. Tag, Dienstag, 18.02.2020

Freizeit oder Ausflug in den Nationalpark

Einfach nur relaxen oder noch einmal in die Natur eintauchen? Heute führen Sie Programmregie. Das Hotel bietet eine Fülle an Aktivitäten, von der Rafting-Tour auf dem Naranjo River bis zum Kajakausflug in die Wunderwelt der Mangroven vor der Damasinsel. Der Strand ist die entspannte Alternative. Oder kann Sie Ihre Reiseleiterin für einen Ausflug in den Manuel-Antonio-Nationalpark (45 €) begeistern, der zu Costa Ricas beliebtesten Naturparadiesen gehört? Kein Wunder – neben weißen Traumstränden und Traumblicken über die Küste fasziniert die Tierwelt: Kapuzineraffen und Totenkopffäffchen, Waschbären und Faultiere leben unter dem dichten Blätterdach. Wir wandern auf gut ausgebauten Pfaden im Regenwald.

15. Tag, Mittwoch, 19.02.2020

Zurück nach Panama

Wieder auf der Panamericana wartet eine neue Grenzerfahrung auf uns, dann hat Panama uns wieder. Hier ganz im Westen des Landes ticken die Uhren anders als in den Hochhäusern der Hauptstadt. Wir biegen ab in die wichtigste Kaffee-region des Landes an den Hängen des Vulkans Barú. In Boquete empfangen uns auf 1200 m Höhe das milde Klima der Bergregion und unser charmantes Landhotel samt plätscherndem Gebirgsbach. 300 km. **Zwei Übernachtungen in Boquete.**

16. Tag, Donnerstag, 20.02.2020

Landleben in Boquete

Die Finca Ceriana öffnet für uns ihre Tore. Wie sieht Landleben hier aus? Kaffeeanbau, Schafzucht und sehr viel Natur, die wir auf Pfaden und Wegen erkunden - mitten hinein ins Herz der Wälder rund um Boquete. Weit schweift der Blick bis hin-ab in die Pazifikebene. Bis vor wenigen Jahren war die Kaffeeproduktion in Panama auf dem Weltmarkt kaum wettbewerbsfähig, dann kam der Café Gei-

sha. Was es mit dem japanisch klingenden Gourmetprodukt, das an der Kaffeebörse Spitzenpreise erzielt, auf sich hat, erfahren wir im Gespräch mit dem Besitzerpaar Dona Jannete und Don Luigi. Sie leisten uns mittags beim Picknick im Schatten hoher Bäume Gesellschaft - natürlich mit Produkten der Finca! Abends zurück im Hotel tauschen wir die Erfahrungen von Kaffee und gut zwei Wochen Zentralamerika beim Abschiedsdinner aus. 190 km.

17. Tag, Freitag, 21.02.2020

Adiós!

Im Laufe des Tages fahren wir zum Flughafen David (50 km) und fliegen nach Panama-Stadt. Je nach Flugplan haben Sie vormittags noch Zeit für einen Sprung in den Pool im Hotel oder nachmittags für einen Bummel durch das historische Zentrum von Panama-Stadt. Am frühen Abend heben Sie ab Richtung Frankfurt (Flugdauer ca. 11 Std.).

18. Tag, Samstag, 22.02.2020

Rückkehr aus Zentralamerika

Am späten Vormittag Landung in Frankfurt.

Mittelamerika

Panama, Nicaragua, Costa Rica

Reisedatum:	Bitte entnehmen Sie die verfügbaren Termine der Tabelle ›Aktuelle Termine & Preise‹.
Reisedauer:	18 Tage
Grundpreis:	Doppelzimmer ab 5290 € Einzelzimmer ab 6605 €
Anreiseart:	Fluganreise

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich
- Linienflug mit Lufthansa (Economy, Tarifklasse L) von Frankfurt nach Panama-Stadt und zurück, nach Verfügbarkeit
- Zwischenflüge (Economy) mit COPA Airlines von Panama-Stadt nach Managua und zurück von David
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 220 €)
- Transfers
- Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen
- 16 Übernachtungen im Doppelzimmer, Hotels mit Swimmingpool und meist mit Klimaanlage
- Frühstück, 4 Mittagessen in Restaurants, 2 Mittagessen auf Fincas, ein Mittagessen auf einem Schiff, 5 Abendessen im Hotel, ein Abendessen in einem Restaurant

bei Studiosus außerdem inklusive

- + Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
- + Örtliche Führer
- + Zugfahrt mit der Panama Canal Railway Company (Panoramawagen)
- + Bootsfahrten auf dem Panamakanal (Teildurchquerung) mit Mittagessen und auf dem Nicaraguasee
- + Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 180 €)
- + Trinkgelder im Hotel
- + Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)
- + Klimaneutrale Bus-, Bahn- und Bootsfahrten durch CO₂-Ausgleich

Bitte beachten Sie, dass Leistungs- und Preisänderungen vorbehalten sind. Diese Reiseausschreibung der Studiosus Reisen München GmbH ist unverbindlich und versteht sich nach BGB als Aufforderung zum Angebot eines Reisevertrags (invitatio ad offerendum). Ein rechtsgültiger Reisevertrag zwischen dem Reiseteilnehmer und Studiosus kommt dann und nur dann zustande, wenn die Buchung dem Reiseteilnehmer von Studiosus schriftlich bestätigt worden ist (Annahme des Angebots).

Vergleichen Sie dazu auch unsere Allgemeinen Reisebedingungen, I. Buchung der Reise.